

BUDDHISMUS IN ZAHLEN

In den Statistiken wird die Zahl der Buddhisten in der Welt zumeist mit ± 350 Millionen angegeben. Verlässliche Angaben liegen nicht vor, so dass diese, je nach Quellenlage, stark variieren. Die hauptsächlichen Gründe für die bestehenden Abweichungen liegen darin, dass nicht in allen Ländern präzise Erhebungen erfolgen resp. möglich erscheinen. Weit mehr ins Gewicht fällt aber der Umstand, dass es sich beim Buddhismus um eine Religionsgemeinschaft handelt, die über keine zentrale Leitung verfügt und die Anhänger der Lehre somit auch keiner einheitlichen, organisatorisch verfassten und numerisch belegbaren (Kirchen-)Organisation angehören. Dazu kommt, dass sich in den Ländern Ostasiens (China, Japan, Korea, Taiwan, Vietnam, Singapur) die Menschen gewöhnlich mehreren Lehren zugeneigt fühlen und somit eine explizite Festlegung auf diese oder jene Glaubensrichtung nicht kennen. So besteht in Ost- und teilweise auch in Südostasien zumeist ein religiöser Synkretismus, d.h. ein Nebeneinander von Buddhismus, Taoismus, Konfuzianismus und/oder Shintōismus, die, je nach persönlicher Gefühlslage und Lebenssituation oder aufgrund der den verschiedenen Lehren überantworteten Zuständigkeiten, untereinander austauschbar resp. gleichzeitig neben- und miteinander praktizierbar erscheinen. Diese in der Glaubenswelt einzigartige Religionsvermischung erschwert eine eindeutige und statistisch fassbare Zuordnung. Zu berücksichtigen ist ferner, dass dieses Phänomen gerade in den volkreichen Staaten Ostasiens zutage tritt; ein Umstand, der die Verlässlichkeit statistischer Erhebungen zusätzlich beeinträchtigt.

Ausgesprochen schwierig erweist sich die statistische Erfassung in der Volksrepublik China - dem nach der Zahl der Anhänger größten buddhistischen Land der Erde. Nachdem in China im Jahr 1949 die Kommunisten an die Macht kamen, verlor der Buddhismus zunehmend seine Basis als religiöser und gesellschaftlicher Faktor. Das religiöse Leben wurde unterbunden, die meisten Klöster und geistigen Zentren aufgehoben, zerstört oder säkularisiert, Mönche in den Laienstand versetzt, Gelehrte inhaftiert und generell jede religiöse Tätigkeit verboten oder stark eingeschränkt. Besonders während der »Kulturrevolution« von 1966-1976 unterlagen alle religiösen Gemeinschaften (nicht nur der Buddhismus) der systematischen Verfolgung. Erst nach dem Tode Mao Zedongs (1976) erfolgte ab 1978 eine Liberalisierung der Religionspolitik, doch dauert bis auf den heutigen Tag die Unterdrückung des Buddhismus in Tibet noch an.

Die Regierung der Volksrepublik China war nie daran interessiert, zutreffende Angaben über die religiöse Situation in ihrem Land zu machen. So werden auch heute noch rund 70% der Bevölkerung als »Atheisten« geführt. Es ist sicher richtig, dass das religiöse Leben aufgrund der repressiven Maßnahmen landesweit starke Einbußen hat erfahren müssen. Dennoch zeigt sich, dass seit der Liberalisierung der Religionspolitik eine spürbare Wiederbelebung zuvor unterdrückter Traditionen stattfindet.

Es darf davon ausgegangen werden, dass die Zahl der Buddhisten in China somit um einiges höher zu veranschlagen ist als die von der kommunistischen Regierung kolportierte Zahl von rund 110 Millionen oder nur 8 Prozent der Gesamtbevölkerungszahl (2006 rund 1,4 Milliarden). Auch die nichtbuddhistischen Lehren des Taoismus und des Konfuzianismus, die in der Weise eines Religionssynkretismus eine enge Symbiose mit dem Buddhismus eingegangen sind, erwachen zu neuem Leben. Selbst bei einer Mehrfachzugehörigkeit auch zu anderen Lehren (Taoismus, Konfuzianismus) dürfte eine Schätzung von 170 bis 200 Millionen Buddhisten (rund 12 bis 15 Prozent der Gesamtbevölkerung) kaum zu hoch gegriffen sein.

Aufgrund dieser Einschätzung erscheint die Zahl von weltweit rund 350 Millionen Buddhisten, die übrigens seit Jahrzehnten kaum eine Veränderung erfuhr, als überholt. Sie vernachlässigt nicht nur den Faktor China, sondern die demographische Entwicklung auch in anderen volkreichen Staaten (Japan, Korea, Vietnam, Thailand, Myanmar) sowie die Wiederbelebung des Buddhismus in Indien.

Schwierig erweist sich auch die Schätzung in der westlichen Welt, da viele Buddhisten keinen organisierten Gemeinschaften angehören und sie in offiziellen Statistiken zumeist unter der Bezeichnung »Andere« oder »Konfessionslose« figurieren.

Statistische Angaben zur Verbreitung des Buddhismus

Verbreitung nach Kontinenten (Schätzung 2005)

Afrika	40,000
Asien	494,530,000
Europa (ohne Russland)	2,000,000
Lateinamerika	700,000
Nordamerika	5,170,000
Ozeanien (Australien, Südpazifik)	400,000
Russische Föderation	2,000,000
Total	504,840,000

Verbreitung nach Kontinenten und Ländern (Schätzung 2005)

Afrika	40,000	
Australien	360,000	
Bangladesh	1,200,000	Minderheit in der Gegend von Chittagong
Bhutan	750,000	
Brunei	50,000	
China	175,000,000	Rang 1; Schätzungen schwanken zwischen 120-200 Mio. Vermischung mit Konfuzianismus und Taoismus (Religionssynkretismus).
Europa (ohne Russland)	2,000,000	Vor allem Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Österreich,

		Schweiz, Niederland, Polen.
Indien	9,000,00 0	Rang 10; hauptsächlich in Mahārashtra, Uttar Pradesh und Himālaya-Region.
Indonesien	4,000,00 0	
Japan	90,000,0 00	Rang 2; Verbindung mit einheimischem Shintō (Religionssynkretismus).
Kambodscha	11,100,0 00	Rang 9.
Kanada	170,000	
Korea (Nord)	2,300,00 0	Keine zuverlässigen Erhebungen
Korea (Süd)	15,000,0 00	Rang 7; nach anderen Angaben ± 9-15 Mio.
Laos	4,500,00 0	
Lateinamerika	700,000	
Macau	230,000	
Malaysia	4,000,00 0	
Mongolei	2,500,00 0	
Myanmar (Burma)	41,000,0 00	Rang 5.
Nepāl	1,600,00 0	Durchdringung mit Hinduismus (Trennung oft nicht eindeutig).
Ozeanien (ohne Australien)	40,000	Vor allem Neuseeland.
Philippinen	400,000	
Russische Föderation	2,000,00 0	Vor allem Burjatien und Tuwa (Südsibirien) und Kalmykien (Europa).
Singapur	1,700,00 0	Vermischung mit Konfuzianismus und Taoismus (Religionssynkretismus).
Sri Lankā	14,200,0 00	Rang 8.
Taiwan	11,000,0 00	Rang 6; Vermischung mit Taoismus und Konfuzianismus (Religionssynkretismus).
Thailand	60,000,0 00	Rang 3.
Vereinigte Staaten (USA)	5,000,00 0	Nach anderen Angaben ± 1,5 bis 4 Mio.
Vietnam	45,000,0 00	Rang 4; Vermischung mit Taoismus und Konfuzianismus (Religionssynkretismus).
Total	504,840, 000	